

VERMÖGENSVERWALTER IM PORTRÄT



Dr. Andreas Schyra

Vorstand, PVV AG

Andreas Schyra ist bei der PVV AG für das institutionelle Geschäft, das Risikomanagement und die aufsichtsrechtlichen Themen zuständig. Zuvor war er unter anderem als Portfoliomanager einer Privatbank und als Vorstand einer börsennotierten Beteiligungsgesellschaft tätig. Er doziert zudem an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management.

PVV AG

Die Private Vermögensverwaltung AG ist eine inhabergeführte und unabhängige Vermögensverwaltung mit Sitz in Essen. Gegründet wurde die Gesellschaft im Jahr 2004. In den letzten Jahren konnte das Geschäft mit institutionellen Mandanten etabliert und erfolgreich ausgebaut werden. Mit zehn Mitarbeitern, die durchweg aus dem Portfoliomanagement sowie dem Private Banking stammen, betreut die PVV AG derzeit ein Volumen von etwa 600 Millionen Euro.



Private Vermögensverwaltung AG

Frankenstraße 348
45133 Essen
Tel. +49 (0)201 125830-0
E-Mail info@pvv-ag.de
Web www.pvv-ag.de

Die PVV AG verwaltet das Vermögen privater und institutioneller Mandanten im Rahmen von individuellen Vermögensverwaltungen, Publikums- beziehungsweise Spezialfonds oder überwacht es via Wertpapiercontrolling. Dabei sollen die Mandanten die Sicherheit genießen, dank fachlicher Expertise, zuverlässigem Handeln und konsequenten Entscheidungen einen kompetenten Ratgeber in allen Vermögensfragen zu haben.

Ein bedeutender Faktor in der Zusammenarbeit ist die Unabhängigkeit. Vielfach klingt dies wie eine banale Floskel, jedoch hat dies einen bedeutenden Wert, denn die Mitarbeiter der PVV AG agieren ausschließlich im Interesse der Anleger und sind keine Produktverkäufer. Als Unternehmer und Eigentümer der Gesellschaft wissen sie, dass gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit für alle Parteien nur auf lange Sicht erfolgreich funktioniert.

Die Anlageentscheidungen beruhen auf selbst erstelltem und externem technischem sowie fundamentalem Research, wobei der langfristige Investitionserfolg neben einem guten Portfoliomanagement maßgeblich auf einem professionellen und ausgereiften Risikomanagement beruht. Aus diesem Grund wurden eigene Portfolio- und Risikomanagementsysteme

entwickelt, die umfassend eingesetzt werden. Im Rahmen der individuellen Vermögensverwaltung agiert die PVV AG nach den mit den Mandanten vereinbarten Rahmenbedingungen. Neben der verbindlichen und konsequenten Umsetzung der Strategien werden zum Erreichen der gemeinsamen Anlageziele auch moderne Technologien eingesetzt. Die strategische Asset Allocation wird im Anlageausschuss festgelegt, basierend auf nachhaltigen und wertorientierten Einschätzungen. Dabei steht im Vordergrund, dass die PVV AG kein Trader ist, sondern ein Portfoliomanager, der international investiert, Positionen dauerhaft kontrolliert sowie konsequent und rein sach- und zielorientiert agiert.

Über die Portfolioentwicklung werden die Anleger mit einem ausführlichen Reporting informiert, welches sich nach den individuellen sowie den aufsichtsrechtlichen Anforderungen richtet. Unter anderem finden sich auch VAG- und Basel-III-konforme Anlagemöglichkeiten für Versicherungen oder Banken im Angebot.

Geschäftsfeld Vermögenscontrolling

Im Geschäftsfeld Vermögenscontrolling werden komplexe, über Jahre gewachsene und über mehrere Finanzinstitute diversifizierte



Die Mitarbeiter der PVV AG agieren ausschließlich im Interesse der Anleger und sind keine Produktverkäufer.“

Andreas Schyra, Vorstand PVV AG

fizierte Vermögen geprüft, aggregiert und in einem kumulierten Reporting zusammengeführt. Die PVV AG ist somit in der Lage, auch verstreute Vermögen mit den Anforderungen sowie der Risikotragfähigkeit des Mandanten abzugleichen und ein Risikomanagement zu implementieren. Diese Dienstleistung kann auch die Etablierung einer umfangreichen Anlagerichtlinie umfassen.

In der Vergangenheit wurden bei Großunternehmen mit komplexen Anlagen bereits Risikomanagement- und Reportingsysteme eingeführt. Diese Dienstleistung mit ihren umfangreichen Facetten bietet Entscheidungsträgern die Möglichkeit, ihre Risiken zu erkennen und Haftungsverhältnisse zu managen oder auszuschließen. Überdies werden Mandanten regelmäßig in Anlageausschüssen oder ähnlichen Gremien unterstützt.

Geschäftsfeld Fondsbetreuung

Die PVV AG ist auch als Manager oder Advisor für die Anlagen zahlreicher, in Deutschland oder Luxemburg domizilierender Publikums- und Spezialfonds verantwortlich. Diese Mandate werden in der Regel von Stiftungen, institutionellen oder privaten Kunden gehalten. Aufgrund der langjährigen Erfahrung mit den Anforderungen solcher Anlagevehikel steht der Vermögensverwalter regelmäßig als Sparingspartner für Fondsgründungen oder andere Anliegen zur Verfügung.

Neben der eigenen PVV-Stiftung begleitet die PVV schließlich auch seit Jahren gemeinnützige Einrichtungen bezüglich Vermögensanlage, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und beim Fundraising. Es wurden zahlreiche Stiftungen mitgegründet und während der Gründungsphase, bei der Konzeption, der Festlegung des Stiftungszwecks, in der Gremienarbeit und auch der Kontrolle der Mittelverwendung unterstützt. Dabei können unter Kooperation mit einem Netzwerk aus Steuerberatern, Rechtsanwälten und Notaren alle relevanten familiären, (erbschaftsteuer-) rechtlichen und wirtschaftlichen Prämissen berücksichtigt werden. ■

10 FRAGEN AN ... ANDREAS SCHYRA

Welche Philosophie verfolgt die Private Vermögensverwaltung AG?

Wir sitzen mit unseren Kunden in einem Boot und verfolgen gemeinsame Interessen, denn die PVV AG ist unabhängig. Gemeinsam können wir nur erfolgreich für unsere Kunden arbeiten, solange eine hundertprozentige Vertrauensbasis herrscht. Kein Computer kann diese Bindung ersetzen, denn Geldanlage ist eine ganz sensible Vertrauenssache.

Was ist die Spezialität Ihres Hauses?

Wir agieren individuell für jeden unserer Kunden und pflegen keine Musterportfolios, denn wir haben auch keine Musterkunden. Generell sind wir nicht diejenigen, die jede Renditechance exzessiv ausnutzen, sondern managen die Risiken unserer Kunden, um mit einem langfristigen Portfoliomanagement den Markt zu schlagen.

Welche Kundengruppen betreuen Sie bevorzugt?

Ursprünglich kommen wir aus dem Privatkundengeschäft. In den letzten Jahren ist es uns jedoch gelungen, auf der Basis einer sehr erfolgreichen Betreuung von Stiftungen, die Beratung und Vermögensverwaltung institutioneller Kunden zu etablieren. Hierzu zählen auch die Gründung und das Management von Publikums- und Spezialfonds.

Wie viele Kunden betreuen Sie?

Derzeit betreuen wir etwa 370 Kunden mit einem Gesamtvermögen von rund 590 Millionen Euro. Darunter fallen große institutionelle Mandate sowie Privatkunden mit einigen Tausend Euro. Mindestvolumina existieren bei uns nicht. Viel interessanter ist es, eine gemeinsame Strategie zu erarbeiten und eine langfristige Perspektive zu haben.

Haben Sie ein Vorbild in Sachen Geldanlagen?

In all den Jahren, in denen wir an der Börse aktiv sind, haben wir unzählige Trends kommen und gehen sehen. Die einzige Möglichkeit, Geld langfristig erfolgreich anzulegen, ist die von Markowitz propagierte Diversifikation.

Wie lautet Ihr Leitspruch?

Vermögen verwalten dürfen heißt, Vertrauen genießen. Wir haben Freude daran, uns dieses Vertrauen jeden Tag neu zu verdienen.

Was war Ihr erstes Investment?

Entgegen der damaligen Meinungen vieler Gleichaltriger gefielen mir die Autos der Daimler AG schon in jungen Jahren. Damals kaufte ich die Aktie jedoch ohne eine Bilanz lesen oder einen Chart analysieren zu können, allein aufgrund des emotionalen Faktors, den ich mit schönen Autos verbinde.

Und Ihr bislang bestes Investment?

2009 ging es dem BVB sowohl sportlich als auch wirtschaftlich sehr schlecht. Als Fan habe ich jedoch immer an die Rettung geglaubt. Da jeder weiß, wie sich Verein, Unternehmen und Aktie entwickelt haben, hat sich mein Mut zum Einstieg ausgezahlt.

Erinnern Sie sich auch noch an Ihr schlechtestes Investment?

Das war der Erwerb griechischer Staatsanleihen kurz vor dem Höhepunkt der Euro-Schuldenkrise.

Wovon raten Sie grundsätzlich ab?

Generell halte ich – trotz der obigen Beispiele – nichts von emotionalen Investments. Jedem Kauf sollte eine rationale Analyse der Chancen und Risiken eines Wertpapiers vorhergehen. Zudem sollten Anleger jedes Finanzprodukt auch verstehen.